

Jahresbericht 2020

Ein sehr spezielles Jahr liegt hinter uns. Wir wurden alle gezwungen, uns an Neues und Ungewohntes anzupassen und unsere Leben umzustellen.

Einige Veranstaltungen mussten leider abgesagt oder virtuell durchgeführt werden. So leider auch die Mitgliederversammlung 2020. Lesen Sie, was sich trotz allem im Vereinsjahr 2020 getan hat.

AG Verkehr

Aufgrund der COVID-19 Situation ist die Sitzung der AG Verkehr nicht durchgeführt worden. Sie wurde für 2021 eingeplant.

Die meisten Themen, mit denen sich die AG Verkehr 2020 auseinandersetzte, stehen im Zusammenhang mit der Zunahme des Verkehrs in den 30er Zonen, insbesondere entlang der Freiestrasse. Für diesen Schwerpunkt haben sich Anwohner*innen in der IG Neptunstrasse organisiert. Es wurden von Seiten der Anwohner*innen wie auch der Dienstabteilung Verkehr detaillierte Verkehrszählungen durchgeführt. Diese übereinstimmenden Messungen belegten sowohl eine markante Zunahme des MEV als auch Spitzenwerte, die unter gesetzlichen Richtlinien liegen. Entsprechend sieht die Dienstabteilung der Stadt Zürich formal keinen akuten Handlungsbedarf, wird aber die Strassenmarkierungen verbessern und weiter Geschwindigkeitsmessungen durchführen. Die IG Neptunstrasse wird sich in Rücksprache mit der DAV weiter mit Anwohner*innen auf eine verbesserte Verkehrsführung einigen. Ziel sollte eine Verkehrsführung sein, welche die aktuellen Brennpunkte entlastet.

Die geplante Neugestaltung des Heimplatzes stösst im Quartier auf verbreiteten Widerstand. Aufgrund der wegfallenden Abbiegemöglichkeiten wird ein Anstieg des MEV in den Quartieren befürchtet, da diese Zonen als Schleichwege benützt werden könnten.

Die Situation am Hottingerplatz ist ebenfalls unbefriedigend. Die Neugestaltung des Platzes verzögert sich aufgrund von Einsparungen und die Art der Umsetzung ist ungewiss.

Der Stadtrat hat in seiner Antwort auf eine Interpellation von Yasmine Bourgeois und Pablo Bünger die angestrebte Linienführung der Buslinie 31 auf der Asylstrasse zur Verbesserung der Fahrplanstabilität als nicht machbar eingestuft.

Es wurde von Anwohner*innen bemängelt, dass die Sicherheitspfosten an der Haltestelle «Wetlistrasse» entfernt wurden. Dem DAV sind keine Unfälle in diesem Streckenabschnitt bekannt. Entsprechend ist nicht geplant, diese Pfosten wieder anzubringen, da sie auch vom Wartebereich der Haltestelle Platz wegnehmen.

Die Anwohner*innen der Forchstrasse wünschen den Abschnitt vom Balgrist bis zum Bahnhof Stadelhofen aufzuwerten. Es gibt dazu einen Vorstoss im Gemeinderat, der hier die Tieferlegung der Forchbahn fordert. So soll Platz für Veloverkehr und Begrünung geschaffen werden.

Homepage/IT

Die neue Webseite des Quartiervereins bewährt sich so weit. Die Mitgliederverwaltung erfolgt nun durch den Vorstand selbst. So konnten auch endlich einige Fehler behoben werden. Erste Newsletter wurden nun auch elektronisch verschickt. Mitglieder, die einen elektronischen Versand bevorzugen, können dies dem Vorstand jederzeit auf info@hottingen.ch mitteilen.

Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Gemeinschaftszentrum Hottingen

Im Jahr 2020 sind wir natürlich, gerade in Bezug auf die Veranstaltungen, immer wieder vor neuen Tatsachen gestanden. Wir haben uns laufend über die aktuellen Corona-Regeln informiert und mussten kurzfristig immer wieder Anlässe absagen.

So hatten wir mit der Kinderfasnacht 2020 gerade noch grosses Glück, wie es schon im letzten Jahresbericht erwähnt wurde. Der Frühlingsflohmarkt 2020, beide Let's Dance-Anlässe, der Räbeliechtli-Umzug und die Kinderfasnacht vom Frühjahr 2021 mussten allerdings abgesagt werden.

Glück hatten wir mit Herbstflohmarkt und Bring- und Holtag. Beide fanden im September 2020 statt, noch bevor die strengeren Bestimmungen in Kraft traten. So wurde der Bring- und Holtag mit Corona-Auflagen und bei Regen an einem Samstag durchgeführt. Das Angebot ist beliebt und sinnvoll. Gegenstände, die sonst entsorgt würden, finden neue Besitzer*innen und bereiten ein zweites Mal Freude. Bei diesem regen Tausch wurden wir von Andy von der Bar am Egge und Regina von der Bäckerei Hürlimann mit Suppe, Getränken und feinen Leckereien versorgt.

Beide Anlässe waren gut besucht. Es ist offensichtlich, dass die wenigen Angebote, die realisiert werden konnten, von den Teilnehmer*Innen umso mehr geschätzt wurden und ihnen Freude bereiteten.

Geplantes Zentrum für Zahnmedizin auf dem Kinderspital-Areal

Nach Abschluss des «Roundtable» von Juni 2019, an dem Vertreter*innen des Quartiervereins, interessierte Anwohner*innen und Gewerbetreibende teilgenommen hatten, wurde der Architekturwettbewerb für das neue Zentrum für Zahnmedizin (ZZM) ausgeschrieben. 15 renommierte Architekturbüros stellten sich der anspruchsvollen Aufgabe, den verschiedenen Benutzer*innen und nicht zuletzt unserem Quartier Hottingen gerecht zu werden. Trotz der hohen Ansprüche an einen universitären zahnmedizinischen Betrieb wurde der Einbettung des ZZM ins Quartier und der Nachhaltigkeit des Gebäudes grosses Gewicht beigemessen. Als Vorstandsmitglied des QV Hottingen durfte Fredi Masson als «stiller Zuhörer» an diesem Projektwettbewerb teilnehmen.

Nach intensiver Evaluation und Diskussion wurde das Projekt von der Arbeitsgemeinschaft Boltshauser Architekten AG / Drees & Sommer Architekten ausgewählt. Über das kantonale Portal <https://www.zh.ch/de/planen-bauen/hochbau/planerwahl-und-wettbewerbe.html#1897861110> ist der Bericht des Preisgerichtes abrufbar.

Das neue Kinderspital auf der Lengg sollte ab 2023 den Betrieb aufnehmen können. Der Kanton respektive die Universität ist zuversichtlich, dass im Jahr 2028 der Neubau auf dem alten Kispital-Areal bezugsbereit sein wird. Die Projektleitung des ZZM wird im Austausch mit dem Quartierverein wie auch mit einer interessierten Anwohnerschaft sein.

Hottinger Konzert Matinéen

Die Hottinger Konzert Matinéen fanden wieder Anklang im Quartier. Die Gäste kamen dabei in den Genuss eines vielfältigen Programms hochkarätiger Musiker*innen. Von 5 Konzerten musste nur dasjenige im Mai abgesagt werden. Nach den Sommerferien wurden die Matinéen in etwas kleinerem Rahmen durchgeführt. Die Freude darüber, Musik live mitzuerleben, war im Publikum besonders stark zu spüren. Das Programm reichte von Schubert, den Klängen eines Theremins bis hin zum nordischen Sound eines Gade und Grieg.

Führung durch die Lewa-Savanne

Rund 30 Teilnehmer*innen erhielten in einer 90-minütigen Führung durch die Lewa-Savanne des Zoo Zürich Gelegenheit, in den Abendstunden von fachkundigen Führern Infos aus erster Hand zu erhalten.

Nach rund zwei Jahren Bauzeit ist die Savanne auf einer Fläche von rund 5.6 Hektar fertiggestellt. Die sieben Tierarten konnten ihr neues Reich beziehen und erkunden. Auch wenn Natur und Tiere aus fernen Welten im Vordergrund stehen, darf die Technik in einem modernen Zoo nicht fehlen. Reich an neuem Wissen und bleibenden Eindrücken endete die Führung in der abendlichen Dämmerung.

Führung durch die Oase des Vereins für Volksgesundheit am Zürichberg

Der 18. September war ein milder, wunderschöner Abend. Unter der Leitung von Maurice Maggi erkundeten wir das Areal des Luft- und Sonnenbades Zürichberg. Eine wirkliche Oase – sie liess COVID-19 weit weg erscheinen. Bei einem anschliessenden Apéro mit Köstlichkeiten von JUSTUS liessen wir diesen Tag ausklingen.

Einleuchten des Advents

Am 27. November wurden die Lichter des Tannenbaums auf dem Platz vor dem Kreisgebäude angezündet. Die farbenfrohe Baumdekoration war das Werk zweier Klassen der Schule Bungertwies. Im Schein einer Finnenkerze schenkten wir Glühwein und Punsch aus und es gab covidkonform verpackte Mailänderli aus der Bäckerei Hürlimann. Dieses Jahr wurden wir regelrecht überrannt und mussten für das Buffet spontan Nachschub besorgen. Die Quartierbevölkerung war offensichtlich froh, dass wieder einmal ein Anlass stattfinden konnte. Es war sehr stimmungsvoll und ein voller Erfolg.

Im Namen des ganzen Vorstandes danken wir Ihnen für Ihre Geduld, Ihre Treue und Ihre Unterstützung. Nur dank Ihnen kann der Quartierverein weiterleben. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und hoffen, Sie bald wieder persönlich begrüßen zu können. Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.



Barbara Känel
Co-Präsidentin Quartierverein Hottingen



Florian Steiner
Co-Präsident Quartierverein Hottingen

19. April 2021 bk